

JA-84P Funk-Bewegungsmelder mit eingebauter Kamera

Der JA-84P ist eine Komponente des OASIS Alarmsystems und bietet zusätzlich zur Funktion als Bewegungsmelder auch eine visuelle Überprüfung des überwachten Bereiches im Alarmfall. Das Gerät ist mit einer Kamera zur Aufnahme von Fotos (mit Blitzlicht-Funktion und IR-Licht für Aufnahmen im Dunkeln) ausgestattet. Die eingebaute Kamera macht bei Auslösung des Melders hintereinander 4 s/w-Aufnahmen mit einer Auflösung von 160x128 Pixel. Diese Fotos werden intern gespeichert und auch drahtlos an die Zentrale gesendet (zur Weiterleitung an eine AES und/oder zu einem Mobiltelefon). Das batteriebetriebene Gerät kommuniziert über das OASIS-Funkprotokoll.



Erforderliche Konfiguration der Zentrale

Zur Weiterleitung von Bilddaten muss die Zentrale mit einem passenden **Kommunikationsmodul** (Modul JA-80Y = GSM/GPRS, Software Version XA61006 oder höher / Modul JA-80V = LAN/PSTN, Software XA64004 oder höher) ausgestattet sein. Darüber hinaus ist es erforderlich, ein **JA-80Q Schnittstellenmodul** in die Zentrale einzubauen.

Es besteht die Möglichkeit, das Kommunikationsmodul mit einer IP-Adresse zu programmieren, an welche die Bilddaten weitergeleitet werden können (weitere Erläuterungen finden Sie in der Errichteranleitung des JA-80Q). Über diesen Server können dann die Bilder kostenfrei abgerufen werden, zusätzlich können Sie auch über neu eingelangte Bilder mittels SMS informiert werden (wobei ein Link mitgesendet wird, über den Sie diese Bilder auf dem Display ihres Mobiltelefons betrachten können). Auch die Weiterleitung der Fotos an eine Email-Adresse ist möglich.

Mehrere JA-84P können an der Zentrale angemeldet werden. Wenn mehrerer dieser Melder innerhalb kurzer Zeitintervalle Fotos aufnehmen, so richtet sich die Reihenfolge der Fotoübertragung nach dem Zeitpunkt der Auslösung des jeweiligen Melders.

Installieren und Testen des Bewegungsmelders

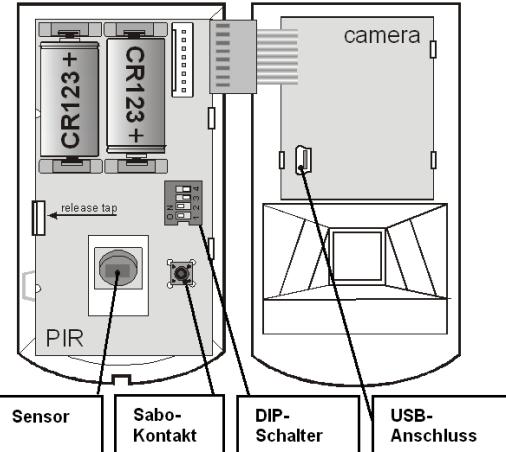
Die Installation sollte nur von dafür geschulten und berechtigten Personen durchgeführt werden. Das Gerät kann an einer Wand oder an einer Ecke eines Innenraumes installiert werden – achten Sie darauf, dass der Erfassungsbereich nicht durch Hindernisse verdeckt wird. Im Erfassungsbereich des Gerätes sollten ebenso keine Objekte mit raschen Temperaturschwankungen platziert sein, wie z.B. Elektro- oder Gasheizungen. Auch sich bewegende Objekte mit ähnlicher Temperatur wie die des menschlichen Körpers (wie z.B. Haustiere oder sich bewegende Vorhänge über einen Radiator) sollten vermieden werden. Richten Sie den Melder nicht gegen Fenster oder Scheinwerfer. Vermeiden Sie Installationsorte mit viel Luftbewegung (wie z.B. in der Nähe von Ventilatoren, offenen Fenstern oder Türen). Halten Sie den Melder von metallischen Gegenständen fern, welche die Funkkommunikation beeinflussen könnten.

1. **Öffnen Sie die Abdeckung** (drücken Sie die Halterung) und stecken Sie das Flachbandkabel der Kamera ab (nahe der Batterien).
2. **Entfernen Sie die Platine** aus der internen Halterung, sie sollten das PIR-Element dabei nicht berühren.
3. **Stanzen Sie Schraublöcher durch die Gehäuserückseite**. Zumindest eine Schraube sollte durch die Sabotage-Sollbruchstelle der Gehäuserückseite geführt werden – seien Sie vorsichtig dass die Sabotage-Sollbruchstelle nicht beim Stanzen der Schraublöcher herausbricht.
4. **Schrauben Sie die Gehäuserückseite an die Wand**, ungefähr 2,0 bis 2,5m über den Boden (senkrecht, mit der Halterung unten).
5. **Befestigen Sie die Platine** an der ursprünglichen Position.
6. **Legen Sie die Batterien noch nicht ein und lassen Sie das Gehäuse offen** (Kamera nicht angeschlossen) und folgen Sie der Errichteranleitung der Zentrale für die Anmeldung. Die wichtigsten Schritte sind dabei:
 - a) Gehen Sie in den Anmeldemodus der Zentrale (Drücken Sie im Errichtermodus die Taste [1]).
 - b) Legen Sie die Batterien ein um den Anmeldevorgang zu aktivieren.
Falls die Batterien bereits eingelegt waren nehmen Sie diese heraus, drücken Sie kurz den Sabotage-Knopf und legen Sie die Batterien dann wieder ein.
 - c) Verlassen Sie den Anmeldemodus durch Drücken der [#] Taste.
 - d) Verbleiben Sie im Errichtermodus der Zentrale.
 - e) Der Melder kann auch ohne Zentrale verwendet werden – siehe Standalone – Modus.
7. **Stecken Sie das Kamerakabel wieder an und schließen Sie das Gehäuse**. Falls die rote LED permanent leuchtet befindet sich das Gerät in der Aufwärmphase (das dauert ca. 100 Sekunden, nachdem die Batterien

eingelegt wurden). Falls die rote LED blinkt wird signalisiert, dass das Gerät noch nicht angemeldet wurde (siehe Punkt 6).

8. **Nachdem die rote LED nicht mehr leuchtet** können Sie den Bewegungsmelder testen indem Sie sich im Erfassungsbereich bewegen (eine Bewegungserkennung wird durch die rot blinkende LED signalisiert). Messen Sie auch den Pegel der Funksignale – siehe in der Errichteranleitung der Zentrale. Ein Testen des Bewegungsmelders ist nur innerhalb von 15 Minuten nach Schließen des Gehäuses möglich, danach schaltet die LED aus.
9. Nach Ablauf des Test-Modus schaltet das Gerät in den Batteriesparmodus – siehe weiter unten.

DIP - Schalter



Mit den 4 DIP-Schaltern kann das Gerät individuell konfiguriert werden:

1	OFF = mit Eingangs- / Ausgangsverzögerung ON = keine Eingangs- / Ausgangsverzögerung <i>Dieser DIP-Schalter hat nur Auswirkung, wenn an der Adresse des Bewegungsmelders in der Zentrale eine natürliche Reaktion programmiert wurde</i>
2	OFF = Standard-Empfindlichkeit für den Bewegungsmelder ON = niedrigere Empfindlichkeit für den Bewegungsmelder
3	OFF = ohne Blitzlicht-Funktion (außer beim Testen) ON = mit Blitzlicht-Funktion (2. bis 4. Aufnahme mit Blitz) <i>Das IR-Licht arbeitet unabhängig von dieser Einstellung</i>
4	OFF = Fotos werden nur in der Kamera gespeichert (keine Übertragung an die Zentrale) ON = Fotos werden in der Kamera gespeichert und auch an die Zentrale gesendet

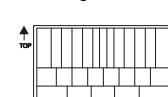
Fett gedruckter Text = Werkseinstellung

Erfassungsbereich

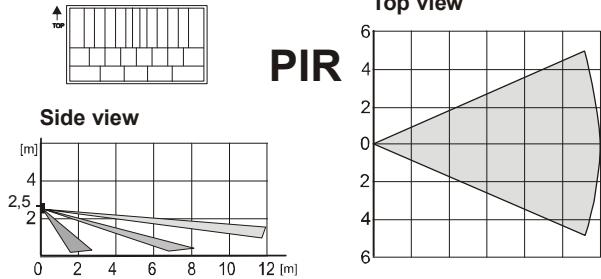
Die Erfassungscharakteristik der PIR-Melder-Linse beeinflusst nicht die Kamerafunktion.

Der PIR-Melder mit Basislinse hat einen Erfassungswinkel von 50° bei einer Erfassungsreichweite von ca. 12m. Der Erfassungsbereich wird von 3 Strahlen abgedeckt (siehe Diagramm).

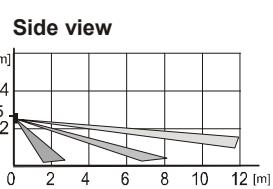
Der horizontale Erfassungswinkel der Kamera beträgt 50°, die Reichweite des Blitzlichtes beträgt bis zu 3m (siehe Diagramm).



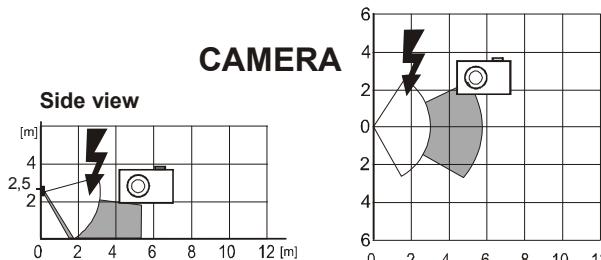
Top view



PIR



Side view



CAMERA

Side view

Batteriesparmodus (5 Minuten / 1 Minute)

Um die Lebensdauer der Batterie zu erhöhen schaltet das Gerät 15 Minuten nachdem das Gehäuse geschlossen wurde in den Batteriesparmodus.

Nachdem der Melder durch eine Bewegung das erste Mal ausgelöst wurde wird sofort ein Signal an die Zentrale gesendet. **Weitere Bewegungen werden dann für die nächsten 5 Minuten ignoriert.**

Nach diesen 5 Minuten reagiert der Melder wieder auf eine Bewegungserkennung. Die Dauer des Energiesparmodus kann auf 1 Minute herabgesetzt werden, indem Sie den Sabotage-Schalter gedrückt halten während Sie die Batterien einlegen. Wenn Sie beim Einlegen der Batterien den Sabotage-Schalter nicht gedrückt halten wird die Energiesparmodus-Dauer auf 5 Minuten eingestellt.

Testen der Kamera

Gehen Sie in der Zentrale in den Errichtermodus und halten Sie eine RC-86 Handsender bereit.

- Öffnen und Schließen sie nochmals die Abdeckung des Bewegungsmelders. Die grüne Anzeige leuchtet für ca. 10 Sekunden – Anmeldemodus zum Anmelden der Fernbedienung zum Zwecke des Kamera-Tests.
- Melden Sie die Fernbedienung an indem Sie irgendeine Taste drücken – das Aufblitzen der grünen LED bestätigt die Anmeldung.
- Verwenden Sie die Fernbedienung zur Aufnahme von Fotos:

= Aufnahme ohne Blitzlicht = Aufnahme mit Blitzlicht

- Der Kamera-Testmodus dauert 15 Minuten, danach wird die Fernbedienung wieder automatisch vom Bewegungsmelder gelöscht. Für einen weiteren Testmodus wiederholen Sie den oben beschriebenen Vorgang. Der Testmodus kann auch sofort beendet werden – drücken Sie dazu und gleichzeitig.

Nachdem ein Foto aufgenommen wurde wird es an die Zentrale gesendet, dies wird durch eine grün blinkende LED angezeigt. Die erfolgreiche Übertragung wird durch eine ca. 2 Sekunden grün leuchtende LED signalisiert, ansonsten signalisiert eine schnell blinkende grüne LED die erfolglose Übertragung. Die Übertragung wird auch am JA-80Q Modul angezeigt (mit gleicher Logik).

Nach der erfolgreichen Übertragung zur Zentrale werden die Bilddaten über das Kommunikationsmodul zum Server übertragen. Dieser Vorgang wird durch eine rot blinkende LED am JA-80Q Modul angezeigt. Die erfolgreiche Übertragung wird durch eine ca. 2 Sekunden rot leuchtende LED signalisiert, ansonsten signalisiert eine schnell blinkende rote LED die erfolglose Übertragung.

Die Übertragungszeit von der Kamera zum Server kann bei Funksignal-Störungen länger dauern (beschädigte Daten werden noch einmal gesendet). Jedes Foto beinhaltet auch einen Datums- und Zeitstempel.

Wenn der Datentransfer nicht erfolgreich war bleibt das Foto nur im internen Speicher des Bewegungsmelders.

Normale Funktion der Kamera

15 Minuten nach Schließen des Gehäuses schaltet der Bewegungsmelder vom Testmodus in den normalen Betriebsmodus (die Test-Fernbedienung wird gelöscht und die rote LED erlischt).

Bei nicht scharf gestellter Zentrale ist der Melder nicht aktiv und macht keine Fotos.

Während der Ausgangsverzögerung ist der Melder aktiv, macht aber keine Fotos.

Während der Eingangsverzögerung ist der Melder aktiv und nimmt bei der ersten Bewegungserkennung sofort 1 Foto ohne Blitzlicht auf. Dieses Foto wird intern gespeichert. Für die nächsten 5 Sekunden nach der Aufnahme des Fotos geht der Melder in den Energiesparmodus. Danach wird der Melder wieder aktiv und reagiert auf eine Bewegungserkennung je nach dem Status des Alarmsystems (**Eingangsverzögerung** bzw. **Alarm**). Im **Status Eingangsverzögerung** nimmt der Melder keine Fotos mehr auf. Im **Status Alarm** nimmt der Melder eine Serie von Fotos auf wie bei unverzögterer Auslösung (siehe weiter unten). Falls eine Alarmauslösung aufgrund einer Überschreitung der Eingangsverzögerungs-Zeit erfolgt wird das gespeicherte Bild, welches während der Eingangsverzögerung aufgenommen wurde, ebenfalls an die Zentrale gesendet.

Eine unverzögerte Auslösung des JA-84P wird an die Zentrale übermittelt und die Kamera des Melders nimmt eine Serie von 4 Fotos auf, wobei das 1. Foto sofort ohne Blitzlicht aufgenommen wird. Die folgenden 3 Fotos werden in Abständen von ca. 1 Sekunde mit Blitzlicht aufgenommen. Danach ignoriert der Melder jede Bewegung und übermittelt die Bilddaten an die Zentrale. 5 Sekunden nach erfolgter Übermittlung wird der Melder wieder aktiv.

Alarmüberprüfung und Vorteile der Blitzlicht-Funktion

Die Hauptfunktion der eingebauten Kamera ist die visuelle Überprüfung eines durch menschliche Körperbewegung ausgelösten Alarms, was auch der Erkennung von Fehlalarmen dient.

Die Blitzlichtfunktion erhält den gesicherten Bereich und bietet auch noch weitere Vorteile:

- Ein unerwartetes Blitzlicht veranlasst einen Eindringling in die Richtung des Melders zu schauen**, dadurch besteht die Möglichkeit beim nächsten Foto das **Gesicht des Eindringlings** zu erkennen.
- Ein Blitzlicht gibt dem Eindringling dessen Entdeckung zu verstehen**, was diesen vielleicht zur Flucht veranlasst. Falls jedoch der Eindringling daraufhin versucht den Melder zu zerstören wird ein Sabotagealarm ausgelöst, wodurch die Möglichkeit eines Fehlalarms wohl sofort ausgeschlossen werden kann.

Standalone – Modus

In diesem Modus werden die Fotos nur im internen Speicher des Melders gespeichert (die letzten 61 Fotos). Dieser Modus startet automatisch wenn der Melder nach dem Einlegen der Batterien nicht an eine Zentrale angemeldet wird.

Nach Ablauf des Test-Modus (15 Minuten) nimmt der Melder bei einer Bewegungs-Erkennung eine Serie von 3 Fotos auf und speichert diese intern. Danach geht er in den Batteriesparmodus (5 Minuten / 1 Minute). Die Blitzlichtfunktion kann mittels DIP-Schalter ein-/ausgeschaltet werden, Funkübertragung an die Zentrale ist automatisch deaktiviert.

Hinweis: Im Standalone-Modus werden den Fotos keine Zeit-/Datumsstempel hinzugefügt.

Bilder des internen Speichers betrachten

Der Bewegungsmelder speichert die letzten 61 Fotos intern. Die Fotos können mit einem PC betrachtet werden:

- Gehen Sie in der Zentrale in den Errichtermodus.
- Öffnen Sie den Melder und stecken Sie das Kamerakabel ab.
- Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung (Kameramodul) mit zu Ihrem PC und verbinden Sie die Kamera mit dem PC über den USB-Anschluss (ein geeignetes Kabel ist dem Schnittstellenmodul JA-80Q beigelegt).
- Das Kameramodul ist so auf Ihrem PC als Massenspeichergerät verfügbar, die Bilder sind im BMP-Format gespeichert, verwenden Sie ein geeignetes Programm (z.B. Windows Bild- und Faxanzeige) zum Betrachten der Bilder.
- Nach dem Betrachten der Bilder schließen Sie das Kameramodul wieder an den Melder an und gehen in der Zentrale wieder in den Benutzermodus.

Batteriewechsel

Der Melder überwacht den Zustand der Batterien, bei zu schwacher Batteriespannung wird zur Information für den Errichter/Benutzer eine Warnung an die Zentrale gesendet. Der Melder ist weiterhin funktionsfähig wobei bei jeder Bewegungserkennung die rote LED kurz aufleuchtet. Ein Batteriewechsel sollte dann innerhalb der nächsten 2 Wochen im Errichtermodus von einer Fachkraft durchgeführt werden.

Nach dem Batteriewechsel braucht der Melder ca. 100 Sekunden um sich zu stabilisieren, währenddessen leuchtet die rote LED permanent. Nachdem die rote LED erlischt sollten Sie die Funktionsfähigkeit des Melders testen (der Melder ist dann 15 Minuten im Testmodus).

Verwenden Sie immer neue Batterien und tauschen Sie immer beide Batterien gleichzeitig aus. Entsorgen Sie Altbatterien gemäß den örtlichen Bestimmungen.

Entfernen des Bewegungsmelders vom Alarmsystem

Wenn der Melder vom Alarmsystem entfernt wird meldet dies die Zentrale. Vor der Entfernung des Melders soll dieser in der Zentrale gelöscht werden.

Technische Daten

Spannungsversorgung:	2x Lithium Batterie Typ CR123 (3V)
Batterielebensdauer:	ca. 2 Jahre (1 Alarm/Monat, verzögerte Reaktion
Funkfrequenz:	868 MHz, Oasis Protokoll
Funkreichweite:	max. 300m (freie Sicht)
Empfohlene Installationshöhe:	2.0 bis 2.5 m über den Boden
PIR Erfassungswinkel/Erfassungsweite:	50° / 12 m (mit Basislinse)
Bildauflösung der Kamera	160 x 128 Pixel, schwarzweiß
Fotoformat interner Speicher	BMP
Fotoformat zum Server übermittelt	JPG
Horizontaler Erfassungsbereich Kamera	50°
Reichweite Blitzlicht	max. 3m
Typische Fototransferzeit zur Zentrale	25s
Typische Fototransferzeit zum Server	15s / GPRS (JA-80Y) 2s / LAN (JA-80V)
EN 50131-1, CLC/TS 50131-2-2, EN 50131-5-3	Klasse 2
Inbetriebnahme gemäß EN 50131-1	-10 bis +40 °C
Betriebsumgebungstemperatur:	110 x 60 x 55 mm
Abmessungen:	entspricht ETSI EN 300220, EN 55022, EN 50130-4
FCC ID: VL6JA84P	



Hiermit erklärt die Firma Jablotron, dass sich das Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EC befindet und dem Teil 15 der FCC-Richtlinien entspricht. Die Inbetriebnahme unterliegt folgenden 2 Voraussetzungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen und (2) dieses Gerät muss jegliche empfangene Interferenzen aufnehmen können, einschließlich Interferenzen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

Achtung: Änderungen und Modifikationen, denen die Firma Jablotron nicht ausdrücklich zugestimmt hat, können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung zum Betrieb des Gerätes verliert.

Die Original-Konformitätserklärung ist nachlesbar unter www.jablotron.at.



Hinweis: Obwohl dieses Gerät keine schädlichen Materialien enthält, empfehlen wir es nach Gebrauch an den Händler / Hersteller zurückzugeben.